



# BRIEF TAUBER

Wöchentliche Neuigkeiten von Dr. Peter Tauber, MdB

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE FREUNDE!



Ich hoffe, Sie sind gesund ins neue Jahr gestartet. 2017 geht es darum, die richtigen Entscheidungen zu treffen. Angesichts der Weltlage und Herausforderungen

wie dem internationalen Terrorismus ist es wichtiger denn je, dass Deutschland weiterhin ein Stabilitätsanker bleibt. Dafür stehen Angela Merkel und die CDU!

Ihr und Euer

*Peter Tauber*



## Wenn Sigmar morgens nicht weiß, was Gabriel abends will...



Peter Tauber findet zu Beginn des Wahljahres 2017 klare Worte. (Foto: Koch)

In einem Interview mit der „Bild am Sonntag“ hat CDU-Generalsekretär Peter Tauber deutliche Kritik am Zick-Zack-Kurs des Koalitionspartners SPD in Fragen der Inneren Sicherheit geübt. Tauber: „Die CDU hat schon 2014 ein umfangreiches Paket zur inneren Sicherheit beschlossen. Aber das ist immer wieder von

der SPD ausgebremst worden. Es ist oft anstrengend in der Großen Koalition, weil Sigmar morgens nicht weiß, was Gabriel abends möchte. (...) Die Menschen wollen Sicherheit. Es ist ihnen egal, ob dafür der Bund oder die Länder zuständig sind. Die Vorschläge von Thomas de Maizière, etwa die Bundespolizei überall einsetzen zu können, halte ich für richtig und sinnvoll. Das gilt auch für einen verbesserten Datenaustausch. Und darüber werden Bund und Länder reden.“ Klare Worte fand der Generalsekretär zu Sahra Wagenknecht und Frauke Petry, die die Flüchtlings- und Sicherheitspolitik von Kanzlerin Angela Merkel mitverantwortlich für den Anschlag in Berlin gemacht hatten: „Damit wird wieder mal deutlich, dass die Linkspartei eine rote AfD ist. Sahra Wagenknecht und Frauke Petry sind das doppelte Lottchen des Populismus in Deutschland. Deshalb schließt die CDU auch mit beiden Parteien eine Zusammenarbeit aus.“

Das komplette Interview können Sie hier nachlesen: <http://tinyurl.com/jt3qhk>



## Stück Heimat und Mahnmal zugleich

„Was bedeutet Ihnen die Gedächtniskirche?“ wollte „Zeit Online“ nach dem Terroranschlag auf dem Berliner Breitscheidplatz u.a. von CDU-Generalsekretär Peter Tauber wissen. „Die Gedächtniskirche ist für mich ein Stück Heimat in Berlin. Denn der Chor der Marienkirche in meiner Heimatstadt Gelnhausen war Vorbild für den 1891 begonnenen Bau der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche. (...) Schon immer habe ich die Berliner

Gedächtniskirche, die in ihrer Zerstörung bewusst als Ruine belassen wurde, als Mahnmal für den Irrsinn von Krieg und Zerstörung und zugleich als Mahnmal für das Überleben und Weitermachen, für den Frieden empfunden.“

Den kompletten Beitrag von Peter Tauber finden Sie hier: <http://tinyurl.com/hh9mq39>



## Besucher aus dem Wahlkreis in Berlin



Gruppenfoto vor dem Plenarsaal im Reichstagsgebäude.

Vier Tage lang erkundete eine Besuchergruppe aus dem Wahlkreis von Peter Tauber auf Einladung des Bundestagsabgeordneten vor kurzem Berlin. Die Teilnehmer – u.a. aus Gelnhausen, Freigericht, Gedern und Hirzenhain – erwartete ein volles Programm. Neben dem Besuch des Reichstagsgebäudes inklusive Teilnahme an einer Plenarsitzung standen Stationen im Bundesministerium der Verteidigung, im Deutschen Historischen Museum sowie in der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ehemaligen zentralen Untersuchungshaftanstalt der Stasi, auf der Agenda. Auch ein persönliches Gespräch mit Peter Tauber durfte selbstverständlich nicht fehlen. „Ich freue mich immer, wenn ich Besucher aus dem Wahlkreis in der Hauptstadt begrüßen kann. Zum einen ist es schön, bekannte Gesichter aus der Heimat zu treffen, zum anderen erfahren die Teilnehmer aus erster Hand, wie mein Arbeitsalltag als Abgeordneter und CDU-Generalsekretär aussieht.“



Gemeinsam mit dem Gelnhäuser CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Christian Litzinger (links) hieß Peter Tauber Lieselotte Wirth als neues Mitglied willkommen. Ehemann Herbert Wirth hält der CDU bereits seit vielen Jahren die Treue. (Foto: Koch)

Ganz besonders freute sich Peter Tauber mit Lieselotte Wirth aus Gelnhausen ein neues Mitglied in den Reihen der Christdemokraten begrüßen zu dürfen und ließ es sich nicht nehmen, den Mitgliedsantrag persönlich entgegenzunehmen.



## Zu Gast bei der CSU Würzburg



Peter Tauber mit seinem Abgeordnetenkollegen Paul Lehrieder.

Mit einem Besuch bei der CSU Würzburg hat Peter Tauber die „Neujahrsempfangs-Saison“ eröffnet. In seiner Rede stellte der CDU-Generalsekretär das Verbindende zwischen den beiden Schwesternparteien in den Mittelpunkt. Man werde vielleicht auch im kommenden Jahr nicht immer einer Meinung sein, aber man müsse die Herausforderungen mit Mut und Zuversicht annehmen.

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Dr. Peter Tauber  
Rudolf-Walther Straße 4  
63584 Gründau-Lieblos  
Telefon: 06051-91696-17  
peter.tauber@bundestag.de